



Initiative: Reinheim ohne Lkw-Durchgangsverkehr

Initiative Reinheim ohne Lkw-Durchgangsverkehr
Heinrichstraße 40; 64354 Reinheim

Herrn Minister
Tarek Al-Wazir
persönlich
Hessisches Ministerium
für Wirtschaft, Energie, Verkehr
und Landesentwicklung

Reinheim, den 11.10.2018

Postfach 3129
65021 Wiesbaden

Offener Brief

**Belastung der Anwohner durch den Lkw-Durchgangsverkehr auf der B 426
im Zuge der Ortsdurchfahrt Reinheim; Umfahrung für den Ortsbereich Reinheim**

Sehr geehrter Herr Minister Al-Wazir,

zunächst möchten wir uns bei Ihnen und Ihrem Haus für die schnelle Umsetzung des Landtagsbeschlusses vom 27.09.2017-Drucksache 19/5224 zu unserer Petition Nr. 3353/19 „**Belastung der Anwohner durch den Lkw-Durchgangsverkehr auf der B 426 im Zuge der Ortsdurchfahrt Reinheim**“ bedanken.

Die Beschilderung „Tempo 30“ wurde im April 2018 auf Veranlassung der zuständigen Verkehrsbehörde durch Hessen Mobil aufgestellt.



Initiative: Reinheim ohne Lkw-Durchgangsverkehr

Dennoch hat sich durch die Umsetzung dieser, unserer Minimalforderung, an der bereits in zwei offenen Briefen an Sie dargelegten Gesamtsituation wenig geändert. Hierüber wurde schon mehrfach in Funk, Fernsehen und Presse berichtet. Des Weiteren haben die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Reinheim im Rahmen zweier Demonstrationen wiederholt auf die besondere Situation hingewiesen und ihre Forderungen bekräftigt.

Wir möchten Ihnen daher unsere weiterreichende Forderung noch einmal darlegen, deren Umsetzung zur Verbesserung der Lebenssituation der Anwohner an der B 426 unabdingbar sind:

Sofortige Anordnung eines Durchfahrverbots für Lkw mit Ausnahme des Lieferverkehrs und Umleitung des Lkw-Durchgangsverkehrs der B 426 über die B38 und die B26 zur B45. Die baulichen und verkehrstechnischen Voraussetzungen sind durch den Bau und die Eröffnung der B 38 - Umgehung Reinheim seit dem Jahre 2013 gegeben!

Für uns unverständlich bleibt in diesem Zusammenhang die Aussage Ihres Hauses, dass die durch eine Umfahrung Reinheims für LKW entstehende Mehrbelastung von 15 km bzw. 20 Minuten für das Speditionsgewerbe als unzumutbar eingestuft wird.

Diese Aussage aus einem von der Partei „Bündnis 90/Die Grünen“ geführten Ministerium verwundert uns doch sehr. Sind Sie nicht ursprünglich einmal angetreten, um die Bedürfnisse der Menschen in Hessen über die der Wirtschaft zu stellen?

Sie als „GRÜNER“ Minister für Verkehr sollten nicht nur den wirtschaftlichen Interessen des Speditionsgewerbes sondern im Besonderen auch den Belangen des Anwohner-schutzes an Bundesstraßen innerhalb geschlossener Ortschaften verpflichtet sein.

Durch den Lkw-Verkehr entstehenden nicht nur finanziellen Schäden in Form von Rissen an den Häusern und Wertverlusten, welche die der Anwohner der B426 in Reinheim tragen müssen.



Initiative: Reinheim ohne Lkw-Durchgangsverkehr

Eine weitere, für die Anwohner der B 426 unzumutbare Belastung resultiert aus den Abgasen der Lkw, im Besonderen in den Bereichen der Lichtsignalanlagen. Die dort beim Anfahren von den Fahrzeugen in besonders großer Menge ausgestoßenen Rußpartikel stellen gemeinsam mit den Stickoxiden (Nox) eine erhebliche Gefährdung der Anwohner dar. Wie Ihnen sicherlich bekannt ist, führen diese Stoffe gemeinsam mit dem immer noch vorhandenen Lärmpegel zu Erkrankungen der Atemwege und des Herz-Kreislauf-Systems.

Und an dieser Stelle möchten wir auch auf die Ängste der Eltern Reinheimer Grundschulkinder hinweisen, welche die B 426 kreuzen müssen, da deren Schule auf 3 Seiten von der B 426 eingeschlossen ist.

Wir fordern Sie daher auf, Ihren Standpunkt bezüglich der Unzumutbarkeit einer Umfahrung Reinheims zu revidieren.

Bei den oben genannten Demonstrationen gingen aufgebrachte Bürgerinnen und Bürger Reinheims genau hierfür auf die Straße. Die Sendung Main-Tower berichtete ausführlich über die unzumutbaren Zustände und die Demonstration.

Am 28. Oktober 2018 sind Wahlen. Hier können die Bürgerinnen und Bürger ihren Forderungen Nachdruck verleihen. Eine Landesregierung, die so wenig Empathie für die Anliegen und Nöte der Bürgerinnen und Bürger aufbringt, wird dann unter Umständen nicht mehr im Amt bestätigt.

Mit freundlichen Grüßen

Initiative: Reinheim ohne Lkw-Durchgangsverkehr

Frank Weis
(Sprecher)

Heidi Seifert-Reeg / Ursula Rütter-Ben Yahia
(stellv. Sprecherinnen)